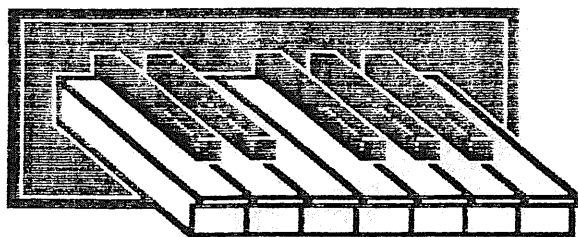


Verlagspostamt 4874 Pramet  
P. b. b.

Orgel



Zeitung

des Vereines zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet

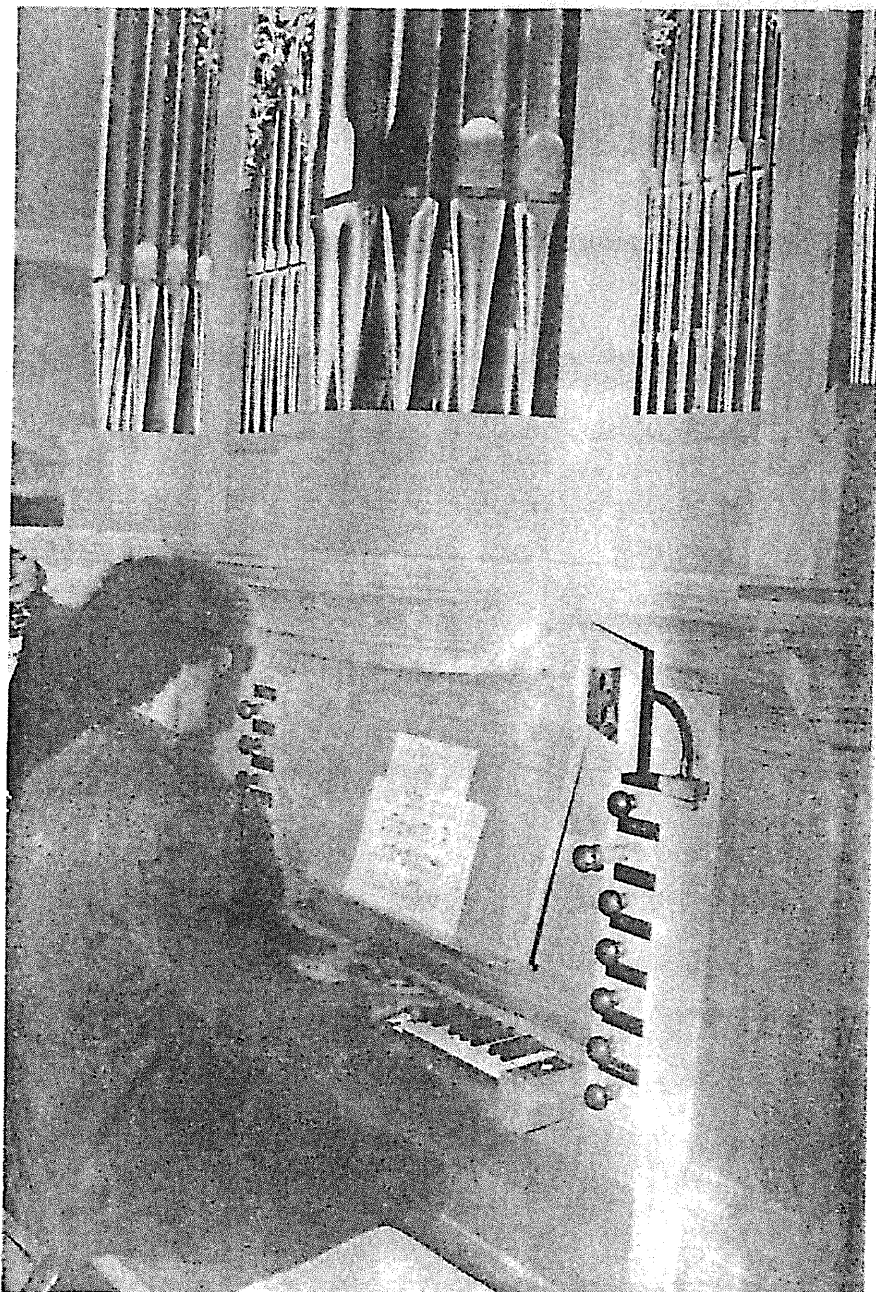
Nummer 19

Dezember 1994

## Es hat sich gelohnt

Ein Jahrhundert-Fest – die Weihe der neuen Metzler-Organ – bildete den krönenden Abschluß der Arbeit unseres Vereines zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet. Im Bild links spielt Organbaumeister Andreas Metzler höchstpersönlich, mehr darüber auf den Seiten 6/7. Wie es mit dem Verein in Zukunft weitergehen soll, erfahren Sie auf Seite 11. Auch die Orgelzeitung hat nun ihre Aufgabe erfüllt – sie erscheint heute zum letzten Mal. Ein letztes Mal wenden wir uns auch mit einer Bitte an Sie: Rund 100.000 Schilling gilt es noch aufzubringen, dann ist das prachtvolle Instrument ausfinanziert – benutzen Sie bitte den beiliegenden Erlagschein.

Bleibt nur noch, Dank zu sagen für alle Unterstützung in den vergangenen Jahren. Wir wünschen allen Lesern, Inserenten und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 1995.

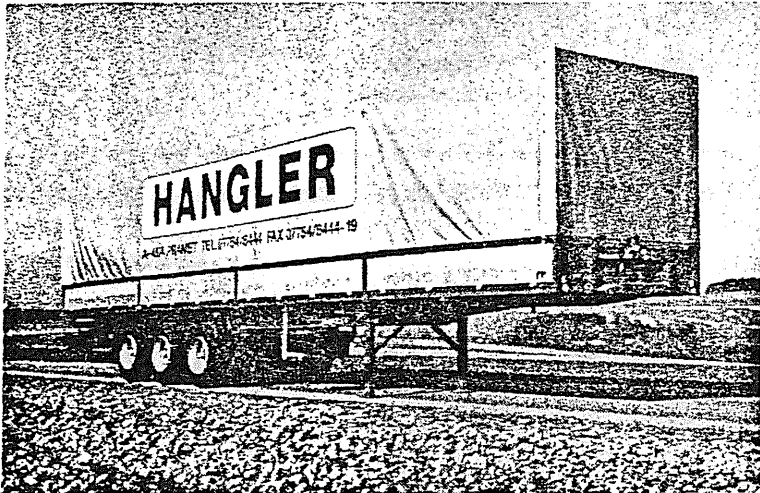


# HANGLER

FAHRZEUGBAU

Hangler Ges. m. b. H.

A-4874 PRAMET  
Telefon 07754/8444 oder 8445  
Telefax 07754/8446/19



ANHÄNGER  
SATELAUFLIEGER  
KIPPER  
KOFFERAUFBAUTEN  
GETRÄNKEFAHRZEUGE  
SONDERFAHRZEUGE

## TISCHLEREI

BAUEN

FENSTER

TÜREN



WOHNEN

INNENAUSBAU

MASSMÖBEL

FEITZINGER

PRAMET

# Liebe Leser!

Letztes Vorwort, letzte Orgelzeitung, letzter Spendenaufruf – ich halte inne in dem wunderbaren Gefühl der Dankbarkeit. Es ist Ihnen und uns allen gelungen, ein großes Vorhaben abzuschließen. In der relativ kurzen Zeit von fünf Jahren konnte ein Betrag von 2,3 Millionen Schilling für unsere „Königin der Instrumente“ angesammelt werden. Es sind aber auch Vergolder, Tischler und andere Arbeiten zu finanzieren.

Sie alle haben diese Aufgabe mit Bravour bestanden. Im Namen des Vereins zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet halte ich mit Bewunderung fest, daß die Katholische Frauenbewegung all die Jahre den Großteil ihrer Einnahmen aus dem Floh-, Bastel- und Naschmarkt der Orgelfinanzierung zur Verfügung gestellt

hat. Land Oberösterreich und Gemeinde Pramet haben uns auch nicht vergessen und nennenswerte Beiträge geleistet. Ich bedanke ich mich bei den Inserenten der Orgelzeitung und bei Herrn Redakteur Josef Haslinger, die uns erst das Sprachrohr Orgelzeitung ermöglichten und darüber hinaus ein erkleckliches Sümichen in die Orgelkassa fließen ließen.

Bei dem Gedanken an die Vergangenheit kommt natürlich auch ein bißchen Wehmut auf. Unsere fleißigste Mitarbeiterin, Anna Rieder, konnte die Vollendung des Werkes leider nicht erleben, doch möchte ich ihr stellvertretend für alle Hilfen hierorts und andernorts recht herzlich danken und „Vergelt's Gott“ sagen.

Es war eine schöne Zeit, mit den Vorstandsmitgliedern des „Orgelvereines“ die Jahre hindurch zusammenzuarbeiten. Hier darf auch einmal betont werden, daß von jedem einzelnen unbeschreiblich viel Freizeit, die auch

in der jeweiligen Familie sinnvoll genutzt worden wäre, geopfert worden ist. Den Ehegatten der Vorstandsmitglieder daher meine geschätzte Hochachtung!

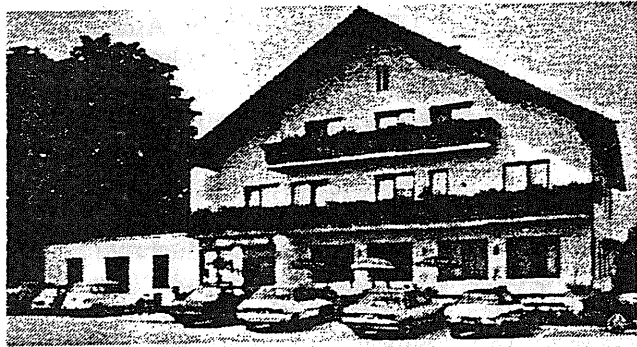
Das „Bravo“ der Ausfinanzierung der neuen Orgel ist aber noch nicht perfekt. Von den gesamten Kosten – rund 2,450.000 Schilling – fehlt noch ein Betrag von etwa 100.000 Schilling, der durch den Festschriftverkauf, aber vor allem durch Spenden aufgebracht werden soll. Ich ersuche Sie daher letztmals, die Gelegenheit beim Schopf zu ergreifen und eine Überweisung mittels beiliegendem Zahlschein noch vor Weihnachten vorzunehmen.

Zum Abschluß wünsche ich Ihnen allen im Namen des Orgelvereines ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

DR. WOLFGANG AIGNER  
Obmann



# PRAMETER-HOF



FAMILIE GREIFENEDER  
4874 Pramet - Telefon 07754/8440

Urlaub für die ganze Familie  
45 Betten. Ins Salzkammergut 28 km  
Ganzjährig geöffnet

Was macht eine  
*P i a n i s t i n*  
in Oberösterreich,  
wenn sie ins Leere  
tastet?

*Sie macht sich keine Sorgen. Seitdem sie bei der Oberösterreichischen mit der Musikinstrumenteversicherung vorgesorgt hat. Das ist Sicherheit auf oberösterreichisch. Fragen Sie Ihren Berater von der Oberösterreichischen oder rufen Sie 0732/7891-0. Dann erfahren Sie, was die Oberösterreichische für Sie tut, damit auch Sie sich keine Sorgen machen.*



**Oberösterreichische**  
Die Versicherung die hält.

LANDTECHNIK - ERSATZTEILE



# DOBLINGER

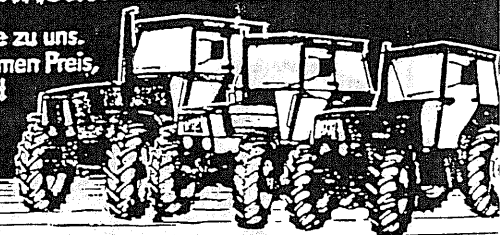
4874 PRAMET ☎07754/8417



**DEUTZ  
FAHR**

**DEUTZ-FAHR-Traktoren:  
Stark, wirtschaftlich und komfortabel.**

Kommen Sie zu uns.  
Bei uns stimmen Preis,  
Leistung und  
Service.



Maß-Schneiderei  
*August Hohensinn*

4874 PRAMET - TELEFON 07754/8254

Anzüge, Mäntel, Kostüme, Lederhosen und Jeans nach Maß auch in Übergrößen.  
Wir fertigen auch Uniformen und führen modische Herrenhemden.



# Grüß Gott!

Mit großer Freude denke ich an das Orgelweihfest zurück. Die Weihe selbst, die Festmesse und das Festkonzert waren ähnlich einem Dreiklang, der strahlend am Schluß einer großen Symphonie erklingt, in der sich Dur- und Molltöne abgewechselt haben und die in einem festlichen Schlußakkord einen krönenden Abschluß findet. Die jahrelangen Bemühungen des „Orgelvereines“ haben damit auch einen krönenden Abschluß gefunden.

Noch einmal darf ich hiermit ein großes Vergelt's Gott und Danke sagen dem Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik in Pramet für den jahrelangen Einsatz zum Erwerb einer guten neuen Orgel. Dazu danke ich für die Vorbereitung und Mitgestaltung des Orgelweihfestes. Weit über die Grenzen der Pfarre hinaus wurde und wird manchmal fragend und bewundernd von „den Prametern“ gesprochen. Wie kann eine kleine Pfarre so viele gute Aktivitäten setzen, so daß Kirchenerneuerung und Orgelankauf gelingen konnten?

Ein großes Vergelt's Gott und Danke sei besonders dem Obmann Dr. Wolfgang Aigner gesagt – für die Bereitschaft, eine Hauptlast zu tragen. Bei der Orgelweihe erfolgte durch ihn die Schenkung

der Orgel an die Pfarre Pramet durch Übergabe der Orgelschlüssel im Namen des „Orgelvereines“ und nachher durch Unterzeichnung des echten Schenkungsvertrages. Es war dabei schon ein starkes Gefühl stauender Freude in mir! Wer darf es schon jemals erleben, daß er – wenn auch nicht persönlich – ein Geschenk von so hohem Wert erhält? Dr. Wolfgang Aigner und der Vorstand des „Orgelvereines“ mit den Mitgliedern und Helfern sind dem anfangs in sie gesetzten Vertrauen voll gerecht geworden.

In der Festschrift zur Orgelweihe habe ich bereits die Gelegenheit genutzt, im Namen der Pfarre zu danken: dem Kirchenchor; den Gönnern und Freunden der Pfarre, die nicht hier wohnen; den Sängern und Musikern, die uns viele schöne musikalische Stunden geschenkt haben in Benefizkonzerten; und den Spendegebern aus der Pfarre Pramet.

Hier ist es weithin bekannt und staunend zu erwähnen, daß zu den großen Spendegebern schon seit vielen Jahren die Katholische Frauenbewegung gehört. Nachdem für die Kirchenrenovierung bis 1989 eine Million Schilling durch laufende Floh-, Bastel- und Naschmärkte aufgebracht wurde, sind jetzt vom Erlös der letzten Märkte mehr als 350.000 Schilling

für die neue Orgel gegeben worden. Wehmut klang und klingt bei einem Abschluß allgemein mit – im besonderen aber bei unserer Orgelweihe: Denn die Metzler-Orgel wurde für uns zu einer „Anna-Rieder-Gedächtnisorgel“. Größter Dank gebührt besonders ihr – Gott schenke ihr den ewigen Lohn!

Ich hoffe, daß der „Orgelverein“ mit einer neuen Aufgabe in anderer Weise weiterlebt. Der Vereinsvorstand wird sich sorgen, daß die Aufgaben und Funktionen neu überlegt werden. Es wird dann in Pramet in Zukunft gute Orgel- und Kirchenmusik erklingen und die Orgel die rechte Wartung und Pflege erfahren.

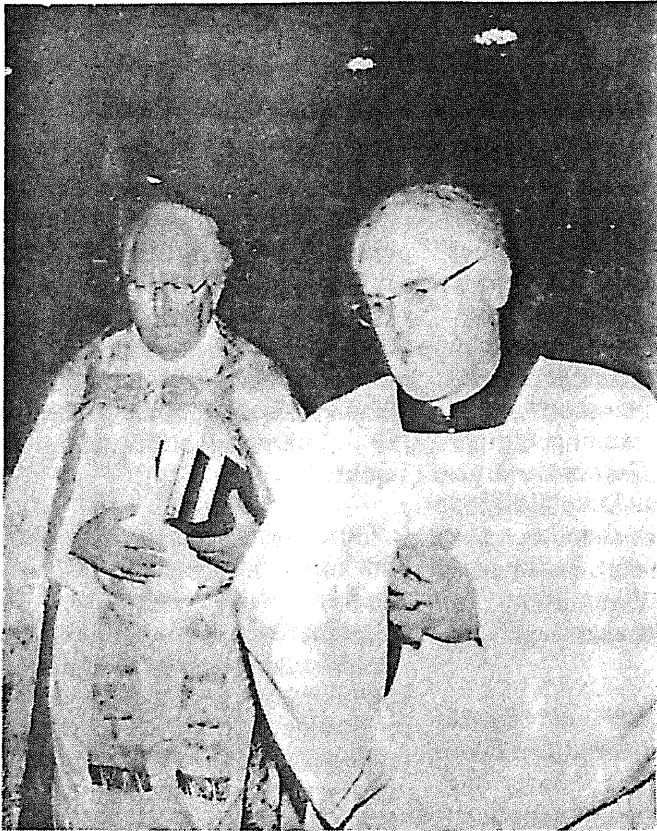
Die Orgelzeitung war eine sehr vertrauensbildende und gute Informationsquelle! Sie wird nun zu einem schönen Abschnitt der Chronik von Pramet. Mit etwas Wehmut auch darüber, daß diese Zeilen für die „Schlußnummer“ der Orgelzeitung bestimmt sind, grüßt freundlich und dankbar – und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr allen Lesern

JOHANN SCHIMMERL

Pfarrer

## Wirt z' Feitzing

Gasthof – Trafik



*Der Ordensprovinzial der Oblaten des Hl. Franz von Sales, Pater Alois Bachinger, nahm die Orgelweihe vor. Er ist gebürtiger Prameter.*



*Mit der symbolischen Übergabe der Orgelschlüssel an Pfarrer Johann Schimmerl schenkte Orgelvereins-Obmann Dr. Wolfgang Aigner die Orgel der Pfarre.*



*Beinahe andächtig lauschten die Kirchenchor-Mitglieder den herrlichen Klängen, die Andreas Metzler bei der Orgel-Vorstellung dem Instrument entlockte.*



*Ehrengäste beim Ausklang im „Prameter Hof“ waren neben Bürgermeister Josef Hörmandinger auch der Lambrechtner Nationalratsabgeordnete Karl Freund und Waldzells Pfarrer Edward Lipiec.*

## Ein Jahrhundert-Ereignis

### Ganz Pramet feierte das Orgelweih-Wochenende

Am 11. November, dem Vortag der Orgelweihe, nahmen wir die Abordnung der Firma Metzler, Andreas und Mathias, in Empfang. Die beiden Orgelbauer bezogen im „Prameter Hof“ ihr Quartier, das die Familie Greifeneder netterweise gratis zur Verfügung stellte. Nach dem Abendessen wurde – zu etwas vorgerückter Stunde – eine ausgedehnte Betriebsbesichtigung in der Bäckerei Schnallinger durchgeführt, um den Wünschen unserer Gäste nach frischen Salzstangerln gerecht zu werden.

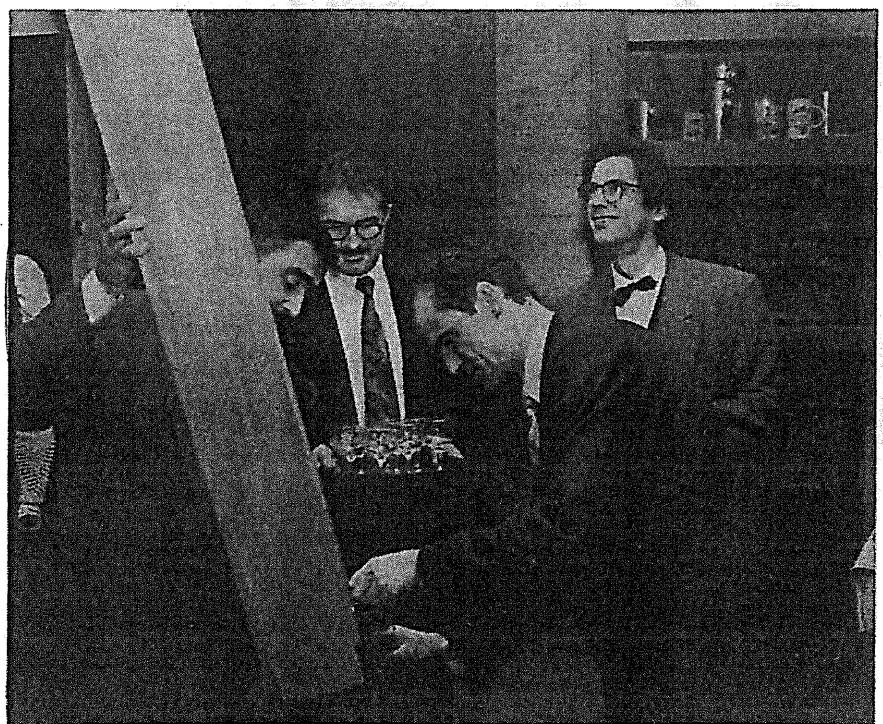
Am 12. November war es endlich soweit: Gegen 19 Uhr nahm Obmann Dr. Wolfgang Aigner zu den Klängen der Musikkapelle Pramet den Zelebranten der Orgelweihe, Pater Alois Bachinger, vor der Pfarrkirche in Empfang. Nach der Schenkung der Orgel an die Pfarre Pramet fand in einem feierlichen Wortgottesdienst die Weihe statt. Unser Fachreferent Johannes Dandler ließ die Orgel das erste Mal für alle Anwesenden erklingen. Wir danken ihm an dieser Stelle für seine jahrelange fachkundige Unterstützung. Nach dem Wortgottesdienst geleitete die Musikkapelle den Festzug zum „Prameter Hof“, wo dieser Tag unter ihrer musikalischen Umrahmung in gemütlicher Runde beim Wein seinen Ausklang fand.

Dem Chor, dessen aufopfernde Arbeit die ganzen Jahre mit Selbstverständlichkeit hingenommen wird, sei einmal mehr ein Lob für die musikalisch hervorragende Gestaltung des Festgottesdienstes am Sonntag ausgesprochen. Ein weiteres Gustostückerl an diesem terminreichen Wochenende war das abendliche Orgelkonzert durch den Linzer Domorganisten Dr.

Wolfgang Kreuzhuber, dem wir an dieser Stelle auch danken.

Ich glaube, daß man dem Jahrhundertereignis Orgelweihe in Pramet gerecht geworden ist. Mit der gelungenen Orgel stellt unsere schöne Kirche ein „Schmuckkasterl“ der Pfarre dar.

ING. HANNES SCHNALLINGER  
Obmann-Stellvertreter



*Aus einer alten Orgelpfeife, die Obmann-Stellvertreter August Rieder zu einer „Zapfsäule“ umgebaut hatte, tischten die Gebrüder Metzler den Prametern den versprochenen Wein auf.*

# Höhepunkte der "90 iger"

von August Rieder

**Zeitung**

**Orgel**



**Fünf Firmen legten Angebot für neue Prameter Orgel vor**

des Vereines zu  
Nummer 1

und Orgelmusik Pramet  
Mai 1990

Am 6. Juli wurde in  
Kirchen bei  
die neue Orgel  
weil...

**Vorbild St. Marienkirchen**

Aus der RIEDER RUNDschau vom 31. Mai  
**Pramet: Kirchenkonzert mit dem Erla-Quartett  
Gelingener Auftakt**

Bestens gelungen ist der  
Auftritt der neuen Kon-  
zerteihe „Pramet in Dur  
und Moll“, den das Erla-  
Quartett vergangener  
Sommer in der Pfarr-  
kirche... Das Quartett wählte für die  
Premiere ein angemessen  
gramm, dessen Br  
der frühen v  
Ror...

Im Herbst 1994 wird in der Pfarrkirche wieder eine Orgel erklir  
Gottfried Glechne  
Pfarrer Joho  
K.

**Entscheidung ist gefallen:  
Metzler baut die neue Orgel**

Auch wenn der Titel  
Dieser Bericht ho  
schildert vielm  
August ents

Nach langer und gewissenhafter Vorarbeit ist nun die Entscheidung über  
die Bestellung einer neuen Orgel für die Pfarrkirche Pramet gefallen: Der  
Auftrag soll an das Schweizer Unternehmen Metzler Orgelbau AG vergeben  
werden. Das Instrument wird einmanualig ausgeführt, die Kosten liegen bei  
zwei Millionen Schilling. Fertiggestellt wird die neue Orgel voraus-

**LET'S HAVE A PARTY Die Orgel ist bestellt!**

Die Orgelbestellung ist unter Dach und Fach. Am ersten  
Vertrag mit dem Schweizer Orgelbauer Metzler unterzeichnet  
bereits im  
Schweizer Orgelbau AG die  
die Prameter Pfarrkirch  
bestellen. ein  
Seiten gerecht wur  
ein Termin für  
zeichnung ve  
Lohnp  
für die Orgel

Wieder Wander

**Heuer meinte  
gut mit den Wanderern**

Weitaus besser als im Vor-  
jahr meinte es Petrus heuer  
beim 4. Familienwandertag  
des Vereines  
Kirchen- un  
Pramet:

meinsam hatten: Sie führten alle  
an der Jausenstation von  
bei der Famil  
Gro

**Osterbasar: Ganz Pramet  
war auf den Beinen**

**Ohne Geld keine Orgel  
So steht's um die**

**3000 Menschen**  
Vor so großem Publikum sind ist unse  
chor noch nie aufgetreten: Insgesamt  
hörer kamen im November zu den Kor  
der Rieder Jahnturnhalle (Bild oben) un  
zer Brucknerhaus (unten). Die Prameter  
teten zusammen mit dem Kirchenchor  
Singgemeinschaft sowie der M  
Lohnsburg, dem Si



# Walder geht nach Südtirol Dandler neuer Fachreferent

Zum Domkapellmeister von Brixen (Südtirol) wurde Heinrich Walder berufen, der dem Verein Chorleiter, der dem Verein und Orgelmusik der Anschaffung... stand. Auch sein Nachfolger als Regenschori, Johannes Dandler, wird unterstützt. Die... schienen... die... Seite

# KFB-Flohmarkt auch beim 15. Anlauf ein voller Erfolg

Man kann den...

# Tobias Reiser in Pramet: Eine gelungene Mischung

Mit einer Gegenüberstellung von ländlicher Volksmusik und höfischer Musik (Mozart) gastierte am 20. Juli das Ensemble Tobias Reiser im Rahmen der Reihe „Erlebnis Klang — Pramet in Dur und Moll“ in der Pfarrkirche. Die Mischung brachte den Beweis, daß die verschiedenen Richtungen trefflich gegenübergestellt werden können.

# Ein Danke schön allen Prameter Musikern! Kirchenkonzert einmal anders

Die Musikkapelle Pramet unter der Leitung ihres Kapellmeisters Franz Dallinger spielte am 23. Oktober in der Pfarrkirche pastorale Blasmusik.

legt Schlußrechnung vor  
Schumbau: Die  
Wunden sind getilgt

# Musik: Finanzen die Bilanz gezogen und in die Zukunft geblickt

Zur Jahreshauptversammlung des Orgelvereins zur Pflege der Kirchenorgeln am 23. Oktober 1992/93 wurde die Bilanz gezogen und in die Zukunft geblickt.

Triowalzer- und Weisenblasen  
ein Publikumsmagnet

# FUSSBALL - LIVE

# Orgel-Aufbau in Rekordzeit

Die Firma Metzler leistete ganze Arbeit. Die Freude war groß am Montag, 8. August: Geschützt vor Regen, traf am Vormittag in Sattelschlepper die Orgel. Gegen 13.30 kamen auch die Orgelbauer Metzler und Herr Trüschel mit unsern...

# Überraschungssieger

Orgelverein gewann Fußballturnier

Daß der Verein zur Pflege der Kirchenorgeln fußballerisch allerhand machen mußte sich mal...

# Die Orgel ist spielbereit

Schweizer Fachleute intonierten die rund 730 Pfeifen. Andreas Metzler und sein Mitarbeiter Karl-Heinz Hug intonierten rund 730 Pfeifen, indem sie beispielsweise die Länge kürzten die Labien (Stimmklappen) änderten. Bewundernswürdig war die Präzision ihrer Arbeit.

milie Franz und Theresia Kraus - gratis. Bekocht wurden sie von Christine Aigner, die Vorstandsmitglieder spendeten Kaffee, Kuchen und Abendessen. Ab 12. November können auch Sie sich an den wunderbaren Klängen der neuen Prameter Orgel erfreuen. Beachten Sie dazu unser Veranstaltungsprogramm!

Prameter Kirchenchor  
nenchor aus der Verdi-Oper „Nabucco“ und die „Ode an die Freude“ aus Beethovens 9. Symphonie. Nicht nur das... den Darbietungen...

CAFE-BÄCKEREI  
**SCHNALLINGER**

4874 PRAMET 10, TEL. 07754/8454

*Probieren Sie das...*

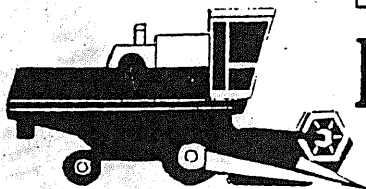
**original  
Steinofenbrot**



Zubereitet aus: biologisch selbstgezüchtetem Roggensaureteig - ohne künstliche oder chemische Zusätze,  
ohne Konservierungsstoffe und Backmittel

Eisspezialitäten - Torten für jeden Anlaß

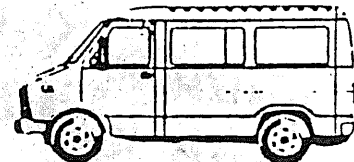
Sonntag ganztägig geöffnet



Linienfahrten - Kleinbusvermietung

**BURGSTALLER**

Pramet - Gutensham 11  
Telefon 07754/8485



Getreide-Ernte - Alternativen-Ernte - Kornmais-Ernte

IHR NAHVERSORGER

**BRIGITTA GRAF**

SPAR-KAUFHAUS - TABAK-TRAFIK  
LOTTO-TOTO

PRAMET - TELEFON 07754/8432

Restaurant

**SEEKLAUSE**

Fam. Karner  
A-4874 Pramet  
Tel. (07754) 8271

Internationale Küche · Grill-Fisch · Wildspezialitäten · Roh-  
kost-Hausmannskost · Salatbuffet · Bauernjause/Most · Gast-  
zimmer 60 Personen · Kaminüberl 60 Personen · Terrasse 120  
Personen.

# Das Ende des Orgelvereins?

## Oder Neubeginn unter anderen Vorzeichen?

„Schen war's, äba iazt muaß amál a Ruah sei!“, konnte man hin und wieder nach einer der zahlreichen Veranstaltungen des Vereins zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik hören. „Der Verein sollte als Kulturverein in irgendeiner Form weiterbestehen“, meinte hingegen sinngemäß Bürgermeister Josef Hörmandinger. Auf den ersten Blick haben diese beiden Aussagen nichts gemeinsam. Genau betrachtet, widersprechen sie sich gar nicht. Bis zu sieben Veranstaltungen pro Jahr zugunsten der neuen Orgel waren sicherlich eine Belastung für die Gönner und Mitarbeiter des Vereines – oder sogar eine „Zumutung“. Dieses Überangebot muß sicherlich ein Ende haben, obwohl es aufgrund des Zieles „Neue Orgel für Pramet“ seine Berechtigung hatte.

### Orgelmusik ist ein wesentlicher Teil unserer Kultur

Aber sollte der Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet nicht doch als kultureller Verein weiterbestehen (oder neu entstehen)? Dazu bedarf es zunächst der Überlegung, was das Wort „Kultur“ überhaupt bedeutet. Im „Duden, Das Bedeutungswörterbuch“ kann man nachlesen, daß die Kultur „die Gesamtheit der geistigen und künstlerischen Äußerungen einer Gemeinschaft, eines Volkes“ ist. Neben der Dichtkunst, der Malerei u. a. gehört auch die Musik zu diesem Begriff. Im Speziellen ist gerade die Kirchen- und Orgelmusik ein wesentlicher Bestandteil der Kultur in einer überwiegend katholischen Region.

Ein Mensch mit Kultur ist ein Mensch mit Benehmen, Bildung, Niveau und Stil. Da man in einer

zivilisierten Gesellschaft so das Idealbild eines Menschen beschreibt, sollten auch wir uns den „Luxus“ leisten, neben Musikkapelle, Kirchenchor und anderen Kulturträgern einen weiteren Kulturverein zu erhalten. Doch während im Orgelverein der finanzielle Aspekt im Vordergrund gestanden ist, sollte beim „Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik – NEU“ der kulturelle überwiegen.

Als sichtbares Zeichen der Um- und Neugestaltung wird daher bei der nächsten Generalversammlung am 4. März 1995 der jetzige Vereinsvorstand zurücktreten und Platz machen für neue Köpfe. Dem neuen Zweck des Vereins entsprechend, sollte eine Persönlichkeit des Kulturlebens dem Verein vorstehen. Ich werde daher Georg Burgstaller vorschlagen, der sich sowohl als Kirchen- und Volksmusiker als auch als treibende Kraft im Verein in kultureller Hinsicht entwickelt hat.

### Andere Statuten, kleinerer Vorstand, neuer Obmann

Es wird eine einschneidende Änderung der Vereinsstatuten erfolgen. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder soll wesentlich verringert werden, wie überhaupt der Vereinszweck neu bestimmt wird. Soweit Gewinne aus der Vereinstätigkeit erzielt werden, könnten diese zur Wartung und Erhaltung der neuen Orgel verwendet werden. Eine jährliche Wartung würde rund 6000 Schilling kosten (Wartung beinhaltet auch Überprüfung der Stimmung – Jeder Pkw muß zum Service!).

Der „Verein NEU“ wird natürlich auch nicht ohne Mitglieder

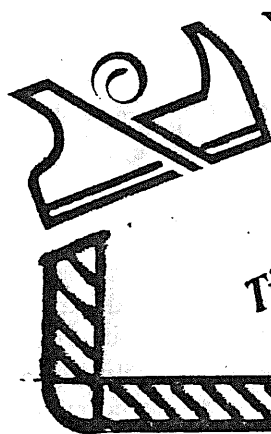
bestehen können; der Mitgliedsbeitrag sollte jedoch gering sein, vielleicht 50 bis 100 Schilling jährlich. Unterstützungen in solcher Höhe sollte sich doch jeder leisten können, um diesen Teil der Prameter Kultur am Leben zu erhalten. Die Veranstaltungen „Erlebnis Klang – Pramet in Dur und Moll“ haben ja schon überregionale Bedeutung!

### Namhafte Künstler haben ihr Kommen schon zugesagt

Die Zukunft des „Vereins NEU“ könnte also darin bestehen, etwa ein bis zwei Veranstaltungen pro Jahr durchzuführen, vor allem auf dem Gebiet der Kirchen- und Orgelmusik. Andreas Metzler hat bereits zugesagt, am 2. September 1995 in Pramet ein Orgelkonzert zu spielen. Aber auch weitere bestens ausgebildete Organisten stünden über Vermittlung von August Kothbauer zur Verfügung; auch Tobi Reiser hat zugesagt, ein weiteres Mal in der Prameter Pfarrkirche aufzutreten.

Das Bestehen des „Vereins NEU“ als Kulturverein könnte also auf Jahre hinaus gesichert werden, wenn Sie alle den umstrukturierten Verein akzeptieren, Mitglied werden und die ein oder zwei Veranstaltungen pro Jahr besuchen. Ich ersuche Sie, zur Generalversammlung am 4. März 1995 ins Gasthaus Rachbauer zu kommen, um den „Verein NEU“ kennenzulernen. Ich bitte Sie, dem neuen Verein die Unterstützung nicht zu verweigern.

DR. WOLFGANG AIGNER  
Obmann



*natürlich*  
Türen und *exclusive*  
EINRICHTUNGEN  
von  
**Rachbauer**  
Bau- u. Möbeltischlerei  
4874 Pramet, Röd 3  
Tel. 07754/8172  
Fax 81724

## WECHSELSEITIGER BRANDSCHADEN-VERSICHERUNGSVEREIN EBERSCHWANG

Weit über tausend Mitglieder versichern ihr Hab und Gut beim „Eberschwanger Verein“, den es seit 1848 gibt. Wir versichern prämiengünstig Gebäude, Vieh, Inventar, Lagerbestände, Hausrat (Glas, Leitungsschäden, Einbruch, Diebstahl) und Sturmschäden. Wir bemühen uns um Ihr Vertrauen und laden Sie höflich ein, mit unseren Mitarbeitern Ihre Polizze nach ausreichenden Deckungssummen zu überprüfen. **Werden Sie unser Mitglied!**

Sie erreichen Obmann und Geschäftsführung über  
Franz Xaver Gadermaier, 4906 Eberschwang, Putting 2, Telefon 07753/2777.



ZENTRALHEIZUNGSBAU · SANITÄRE INSTALLATIONEN · BAGGERUNGEN  
BRUNNENBAU · WASSERVERSORGUNG · PUMPENANLAGEN

## HERBERT SCHNETZLINGER

4874 PRAMET · FEITZING 6 · TELEFON (07754) 8221



**B** Fleischhauerei  
**BADEGRUBER**

4923 Lohnsburg 100  
Tel. 07754/2128

WELTNEUHEIT

## GOLDIWURST

# Bewundernswerter Einsatz

## Floh-, Bastel- und Naschmarkt der KFB: Immer ein Erfolg

Ich weiß gar nicht mehr, der wievielte Flohmarkt dies heuer schon war – auf jeden Fall war es wieder ein Riesenerfolg. Allein vom Angebot der präsentierten Waren, aber vor allem wegen des sehr guten Besuches und der damit zusammenhängenden Kaufbereitschaft vieler Prameter, aber auch auswärtiger Besucher dieser Veranstaltung.

Rückblick auf Freitag nachmittag: Es herrscht bereits emsiges Treiben. Die Stände sind aufzubauen, Tische und Bänke sind vom Keller in die Aula der Volksschule zu schleppen (auch wenn die Kellertreppe etwas eng ist). Waren aller Art werden vom „Tischler-Kurt“ (alias Feitzinger) mit seinem Lieferwagen herbeigeschafft. Die Frauen der Kath. Frauenbewegung mühen sich ab, daß sämtliche zum Verkauf angebotenen Gegenstände auch wirklich am richtigem Fleck plaziert werden, denn schließlich entscheidet auch das Auge beim Kauf.

Wie immer am Flohmarkt gab es auch heuer viele Dinge, sowohl neue als auch gut erhaltene. Angeboten wurde diesmal wieder Selbstgebasteltes, wie bestickte Türbänder, Adventgestecke, gehäkelte Hüttenschuhe, um nur einige Beispiele stellvertretend aufzuzählen. Eifrige Baumeisterinnen beschäftigten sich bereits zuhause mit der Konstruktion und der Errichtung von Lebkuchenhäusern – mit Erfolg, wie man beobachten konnte. Kinder konnten neu eingekleidet werden mit selbstgenähter Kleidung. Dies war am Sonntag vormittag im Rahmen einer kleinen Modeschau zu bewundern.

Zur Unterhaltung der kleinen Besucher trug das Kasperltheater bei; da der Verfasser dieses Arti-

kels dem Stück selbst beiwohnte, kann ich bemerken, daß die Kinder von der Vorführung wirklich begeistert waren und sie auch etwas länger dauern hätte können. Angeboten wurde auch das Buch „Meine bunte Liederkiste“, herausgegeben von der Mütterrunde. Ich glaube, ein Standardwerk für jeden Haushalt mit Nachwuchs.

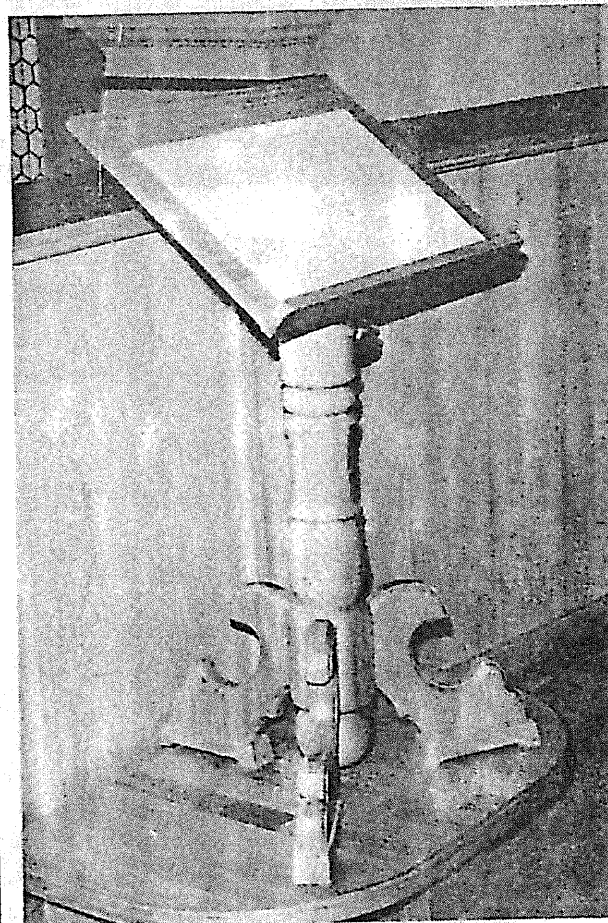
Einkaufen und sich unterhalten zu lassen, verleitet natürlich dazu, sich vor dem Nachhauseweg ordentlich zu stärken. Geboten wurde ja wirklich alles, so daß die Entscheidung manchmal schwerfiel, sofort bei den Torten und Kuchen zuzugreifen oder doch noch vorher das eine oder andere belegte Brot zu verzehren. Es hat

jedenfalls geschmeckt, und die Unterhaltung ist auch nicht zu kurz gekommen.

Eine Bemerkung zum Schluß: Bewundernswert ist der Einsatz der KFB, die viele Stunden für das Gelingen dieser Veranstaltung geopfert hat. Zeit und Arbeit, die man als Außenstehender oft nicht sieht und daher meistens auch nicht zu schätzen weiß. Gleiches sei auch über den Kirchenchor vermerkt, der in genauso idealistischer Weise dazu beiträgt, die Finanzierung unserer neuen Orgel zu unterstützen. Ein herzliches Danke schön ihnen allen.

HERWIG ENZINGER  
Kassier-Stellvertreter

## Ein Prachtstück für die Noten



Auf einer würdigen Unterlage kann der Leiter der Kirchenchores, Georg Burgstaller, jetzt seine Partituren ausbreiten: Hobbydrechsler Siegfried Pillichshammer aus Kleinpiesenham schuf diesen prachtvollen Notenständer und spendete ihn für die Orgel-Empore. Der Kirchenchor sagt ein herzliches Vergelt's Gott für dieses ebenso schöne wie nützliche Geschenk!

# Let's have

Mitternachtsshow

# DISCO PARTY

Highlights der 60er und 70er

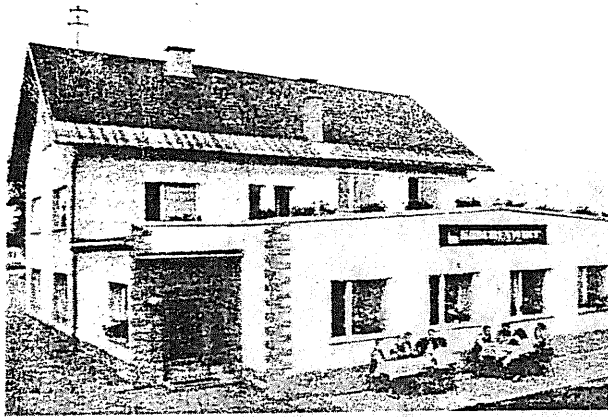
Discjockey Reinhard

Samstag, 7. Jän. '95, 1970

Gasthaus Mayr, Pramet



Kleine Maske erbeten!  
Eintritt \$ 40,-



Kirchenwirt

**Rachbauer**

stets bemüht um  
Ihr leibliches Wohl!

4874 Pramet, Tel. 07754/8437

**HARTJES<sup>®</sup>**

**Der Bequemschuhmacher**

---

**IMPRESSUM**

**VERLAGSORT:**

Pramet

**MEDIENINHABER:**

Verein zur Pflege der Kirchen-  
und Orgelmusik Pramet

**HERSTELLUNG:**

Eigenvervielfältigung

Kommen Sie in

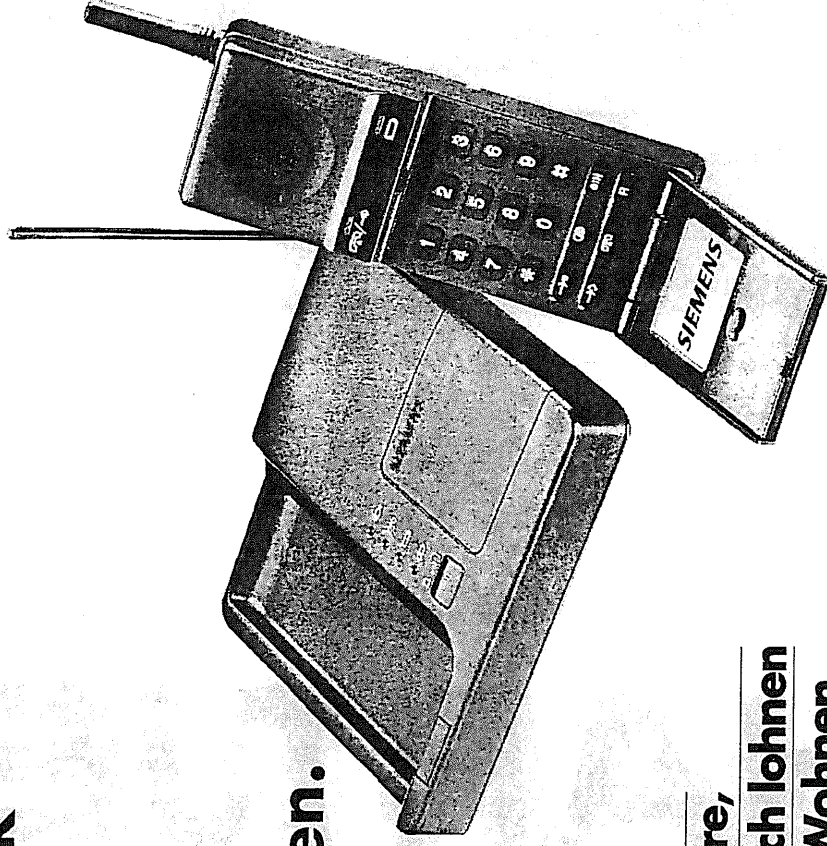
Ihre **Raiffeisenbank**

und gewinnen Sie

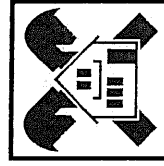
eines von **777**

**Schnurlostelefonen.**

Am **32. Dezember**  
ist es zu spät!



**Raiffeisen**  
**Wohn**  
**Bausparen**



**6 Jahre,**  
**die sich lohnen**  
**fürs Wohnen**



Förderer des Werkes Hans Schatzdorfers



## Gedächtnis-Lesung

anlässlich des 25. Todestages von

# HANS SCHATZDORFER

(1897 – 1969)

Donnerstag, 29. Dezember 1994

19 Uhr Totengedenken in der Pfarrkirche Pramet und am Ortsfriedhof; anschließend Feier im „Prameter Hof“.

Mitwirkende:

Dr. Martin Moser

Josef Kettl

Franz Hojdar

Gertraud Stöckler

Kirchenchor Pramet und

Prameter Weisenbläser

(Leitung: Georg Burgstaller)

### *Hans Schatzdorfer: Silvestánacht*

*Iatzt is dös alt Jahr müad und geht,  
weil' s lab nót gern lang umásteht,  
mitn Stundschlag schwár aus dá Zeit  
und roast álloan á d' Ewigkeit.*

*Zon Abschied döckt' s mit weißn Tua(ch)  
nu Feldá, Wald und Wiesn zua,  
und laßt aft üntán Wöggágehn  
án Sack voll Lust und Wehload stehn.*

*A graoßa Sack, mit Angst und Glück  
gstrotztvoll und anpampft wuzldick,  
bleibt hint für' s junge neuche Jah(r).  
Dös steht, zon Afklaubn gschickt, schan da.*

*Weil' s kröfti nu, koan Last nót scheucht,  
nimmt' s alls gern áf und tragt sö leicht.  
Kám macht sö' s alte gring dávan,  
fangt' s junge frisch zon Austeihn an.*

*O Mensch, iatzt bring án Lachá zwögn,  
und láf eahm lachád glei angögn.  
Wer freundli ist und tuat sö um,  
dáwischt aft leicht á bössás Trum.*